

## Kurzfassung des Vortrags

### **Vortrag: Wie leben und arbeiten wir übermorgen? Herausforderungen der Arbeitssicherheit und Gesundheit in der Netzökonomie**

**Referent: Professor Peter Wippermann (Trendbüro)**

#### **Der Wandel der Arbeitswelten hat längst begonnen**

Die Digitale Transformation der Unternehmen der Industriekultur und die Startups der New Economy beschäftigen uns seit den späten 1990er Jahren. Die amerikanischen Startups, wie Google, Amazon und Facebook, aber auch die chinesischen Wettbewerber, wie Alibaba, Tencent oder Baidu haben sich in zwei Jahrzehnten zu globalen Giganten entwickelt. Ihre digitalen Wertschöpfungsmodelle verändern weltweit alle Branchen: organisatorisch, industriell und kunden- und vertriebsorientiert.

Nach der digitalen Vernetzung der Produktion (Industrie 4.0) wird jetzt der Service mit den Konsumenten kurzgeschlossen und automatisiert (Smart Services). Die nächste Stufe der Zukunft der Arbeit ist die Digitalisierung der Zuwendungsindustrien von Gesundheit und Pflege (E-Health).

#### **Erkenntnisgewinn und Anpassungsträgheit**

96 Prozent der deutschen Arbeitnehmer sind sich einig, dass Digitalkompetenzen im beruflichen Umfeld in Zukunft erforderlich sein werden. Aber 81 Prozent der deutschen Arbeitnehmer glauben nicht, dass ihre Stelle von Maschinen oder künstlicher Intelligenz ersetzt werden kann. (Studie ResponDi/LinkedIn, 2020)

#### **Die drei Treiber des Wandels in der Arbeitswelt**

##### **Menschen**

Der Megatrend der letzten Jahrzehnte ist die Individualisierung. 42 Prozent der Bevölkerung in Deutschland lebt in Einfamilienhaushalten, Tendenz steigend. Menschen aber sind soziale Wesen. Heute hat schon ein Drittel der 8-9-Jährigen ein eigenes Smartphone, um ihre Beziehungen zu Eltern und Freunden nicht zu verlieren. Soziale Beziehungen werden virtuell. Wer nicht angeschlossen ist, wird ausgeschlossen. Das erklärt den Siegeszug des mobilen Internets.

## Für die Zukunft gewappnet? 20.02.2020

---

- Individualisierung und digitale Vernetzung haben die Arbeitswelt begonnen zu verändern
- Arbeit wird projekthaft gewählt (Work/Life-Balance, 4-Tage-Woche)
- Arbeit wird zur Ware (Freelancer, Gigworker)

Fragestellung für Arbeitssicherheit und Gesundheit: Macht es Sinn, dass die neue Arbeitswelt den Normen der Industriekultur folgen muss?

### Medien

Die physische Realität wird durch digitale Medien um eine zweite Wirklichkeit erweitert. Die Entscheidenden Prozesse der Gegenwart sind nur verständlich, wenn man die Evolution der Medientechnologien versteht. Nach Information (Print, Radio und TV), Kommunikation (Telefon und Web 1.0), Partizipation (Web 2.0) stehen wir jetzt an der Schwelle zur Immersion (Augmented Reality, Virtual Reality, Voice und Internet der Dinge).

- Menschen (Arbeitnehmer) werden zum Cursor in einer freundlichen Matrix
- Körper- und Bewegungsdaten der Mitarbeiter werden zum Input für Arbeitssicherheit
- Betriebsgesundheit wird ökonomisches Ziel der Unternehmen

Fragestellung für Arbeitssicherheit und Gesundheit: Kann es in der Arbeitswelt zukünftig noch ein Recht auf Privatsphäre geben?

### Märkte

Die digitale Transformation erlaubt neue Geschäftsmodelle: aus Produkten werden Services. In der Automobilindustrie ist dieser Wandel gut zu erkennen. Während das Produkt Auto heute noch im Mittelpunkt der Wertschöpfung steht, fahren seit einem Jahr autonome Fahrzeuge von Waymo, dem Tochterunternehmen von Alphabet/Google, durch Kalifornien und bieten Mobilität als Service an. Autos werden zu Wohn- und Arbeitsräumen. Logistik wird zukünftig automatisiert.

- Kunden übernehmen die Eingabe der Daten
- Autonome Maschinen arbeiten günstiger als Menschen
- Arbeit wird in unserer Gesellschaft neu definiert

Fragestellung für Arbeitssicherheit und Gesundheit: Wird ein neues soziales Betriebssystem benötigt?